FDB – Freier Demokratischer Bund, M.Roßdeutscher, Knechtstedenerstrasse 70, D-41540 Dormagen

EIN HERZ FÜR DORMAGEN, N.Back, Nettergasse 24, D-41539 Dormagen

An
Ratsbüro Dormagen
Paul-Wierich-Platz 2
41539 Dormagen

Samstag, 16. September 2017

Anfrage: Flüchtlingsunterkunft wird 500.000 Euro teurer?

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie in der NGZ vom 14. September unter folgendem Artikel „Flüchtlingsunterkunft wird halbe Million Euro teurer“ zu vernehmen ist, steigen die Kosten für eine nicht mehr benötigte Flüchtlingsunterkunft nicht ganz unerheblich an. Für eine genauere Einordnung des Sachverhaltes bitten wir Sie uns folgende Fragen zu beantworten:

1. Es ist die Rede von €190.000, die zur Reduzierung der Betriebskosten anfallen. Wie kann man das jetzt verstehen? Heißt das, dass die anderen schon gebauten Flüchtlingsunterkünfte diesen Standard nicht haben und auch noch bekommen werden-/müssen um dort auch die Betriebskosten zu reduzieren?
2. Heißt das für die anderen Flüchtlingsunterkünfte dass diese zusätzlichen Kosten zur Reduzierung der Betriebskosten dort auch anfallen werden?
3. Was darf man unter neuen Planungskosten von €85.000 verstehen? Die Flüchtlingsunterkünfte sind in modularer Bauweise, was musste dort denn zusätzlich geplant werden?
4. Beseitigung von Mängeln €82.000? Woher kommen diese Mängel und wer ist für die Beseitigung zuständig-/verantwortlich? Kann die Stadt in Regress gehen?
5. Woher wird die Stadt Dormagen, die ca. 500.000 €, für diese anscheinend nötigen Arbeiten herbekommen?
6. Stellt die Stadt Dormagen Anzeige gegen den Generalunternehmer?

Über eine rasche Beantwortung der Fragen bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Vorsitzender Fraktion
Markus Roßdeutscher

Mit freundlichen Grüßen

stellv. Vorsitzender Fraktion
Norbert Back